



Jahresbericht 2024

Jahresthema: Tansania – Ein gutes Leben für alle?!

Tanzania Network e.V.

Koordinationsstelle

Kameruner Str. 1

13351 Berlin

Telefon: 030-4172 3582

Webseite: www.tanzania-network.de

E-Mail: ks@tanzania-network.de

Tanzania Network e.V. Sparkasse Bielefeld

IBAN DE55 4805 0161 0033 1333 31 SWIFT-BIC SPBIDE3BXXX

Finanzamt für Körperschaften I Bredtschneiderstraße 5 12057 Berlin

Steuernr. 27/678/55135 I Vereinsregisternr. VR-28356 B

Inhalt

Rückblick 2024.....	1
1. Vereinsentwicklung	2
1.1 Mitgliederzahlen.....	2
1.2 Vorstandsarbeit.....	2
1.3 Koordinationsstelle	3
2. Inhaltliche Arbeit: Bildungs- und Informationsangebote	3
2.1 Studientage.....	3
2.2 Magazin „HABARI“	5
2.3 NetTalks	7
2.4 Newsletter und Presseschau.....	7
2.5 Webseite und Social Media	8
2.6 Kampagnen und Aktionen	11
3. Weitere Aktivitäten.....	11
4. Finanzen	12
5. Ausblick 2025.....	14

Rückblick 2024

Um das Konzept eines „guten Lebens“ in Tansania aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten wählten wir vier thematische Schwerpunkte: Essen, Arbeit, Humor, Sport. Insbesondere die entwicklungspolitische Relevanz von Sport und Humor haben unsere Erwartungen weit übertroffen. Im Verlauf des Projekts zeigte sich auch wieder sehr deutlich, dass die Lebensrealitäten innerhalb Tansanias äußerst unterschiedlich sind und die Möglichkeiten bzw. Definitionen eines „guten Lebens“ auch stark davon abhängen, wo und in welchem sozialen Milieu jemand lebt. Die Unterschiede zwischen Stadt und Land wurden bei unserem Sport-Wochenendseminar sehr deutlich: Unter den Teilnehmer:innen und Referent:innen entspann sich eine kontroverse Diskussion darüber, ob und zu welchen Grad Frauen und Mädchen im Zugang zu sportlicher Betätigung eingeschränkt werden. Während urbane Perspektiven häufiger von wachsender Sichtbarkeit und Offenheit berichteten, schilderten tansanische Teilnehmende aus ländlichen Regionen tief verwurzelte gesellschaftliche Vorbehalte und strukturelle Barrieren. Diese Gegensätze verdeutlichten, dass es das *eine* Bild von Tansania nicht gibt – vielmehr existieren vielfältige und teils widersprüchliche Realitäten nebeneinander. Dies darzustellen ist Ziel unseres Tuns.

Für die gelungene und vielfältige entwicklungspolitische Bildungs- und Lobbyarbeit gilt ein großes Dankeschön auch in diesem Jahr unseren Mitarbeiterinnen in der Koordinationsstelle: Daniela Tschuschke, Naima Braun, Anna Mehlhorn und Carlotta Gugat sowie den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern: Hartmut Guddat, Martin Habelt, Kirimia Ilomo, Susann Küster-Karugia, Baraka Lwakatare, Geoffrey Lwila, Dr. Harrison Kalunga Mwilima, Dorcas Parsalaw, Volker Schauer, Michael Seitz und Henriette Seydel für ihre Zeit, Ideen und Tatkraft. Für die sorgfältige Erarbeitung, Recherche und Koordination unseres HABARI-Magazins danken wir den Redaktionsmitgliedern: Silke Harte, Arnold Kiel, Helga Lippert, Henriette Seydel, Elisabeth Steinle-Paul und Lena Mattmüller. **Asante sana!** Den Drittmittelgebern Engagement Global, Misereor und Brot für die Welt sowie unseren Förderern Diözese Würzburg (KdöR) Diözesanstelle Weltkirche, Mission EineWelt, Leipziger Missionswerk, Diözese Rottenburg-Stuttgart, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und Vereinte Evangelische Mission möchten wir für das Vertrauen in unsere Arbeit danken. Auch unseren Vereinsmitgliedern, den Spender:innen, den HABARI-Leser:innen, den Studientagsteilnehmer:innen und dem ehrenamtlichen Orgateam, unseren Instagram-Followern und NetTalk-Gästen sowie unseren Praktikant:innen 2024, Torben Grünhaupt, Mira Weidner und Karim Hishmeh, möchten wir für ihre Unterstützung, Verbundenheit und Mitgestaltung herzlich danken!

Wir sind dankbar für die zahlreichen Begegnungen und Diskussionen, den regen Austausch und diverse Aha-Momente. Auch im Jahr 2024 konnten wir unserem Vereinsziel Genüge tun: netzwerken und eine Plattform sein für den respektvollen Austausch über deutsch-tansanische Zusammenarbeit, uns einzusetzen für eine gerechte, zukunftsfähige Eine Welt, neue Impulse setzen für Nord-Süd-Partnerschaftsarbeit im Wandel, tansanische Stimmen hören und über aktuelle entwicklungspolitische und tansanische politische, gesellschaftliche und kulturelle Belange informieren.

1. Vereinsentwicklung

1.1 Mitgliederzahlen

Insgesamt gibt es 206 Mitgliedschaften (Stand 31.12.2024) im Tanzania Network. Sie unterteilen sich in 156 Einzelmitgliedschaften, 43 Gruppen- bzw. Verbandsmitgliedschaften, 1 Einzelförderin und 6 Fördermitglieder. Zu den Gruppen-, Verbands- und Fördermitgliedschaften zählen u.a. Schulpartnerschaften, Eine-Welt-Gruppen, gemeinnützige Vereine, kirchliche Einrichtungen und Werke.

1.2 Vorstandsarbeit

Die Arbeit des Tanzania Network e.V. wurde in vier Planungskonferenzen und mehreren Redaktionskonferenzen konzipiert. Der Vorstand 2024-2025 wurde auf der Mitgliederversammlung im März 2024 (Wiederholung vom 15.11.2023) neu gewählt.

- 1. Vorsitzende Henriette Seydel (München)
- 2. Vorsitzender Geoffrey Lwila (Karlsruhe)
- Schriftführer Volker Schauer (Lübeck)
- Schatzmeister Martin Habelt (Leipzig)
- Beisitzer:innen Hartmut Guddat (Varel), Kirimia Ilomo (Salzgitter Bad),
Susann Küster-Karugia (Leipzig), Baraka Lwakatare (Wuppertal),
Dr. Harrison Kalunga Mwilima (Berlin), Dorcas Parsalaw
(Neuendettelsau), Michael Seitz (Petersaurach)
- Kassenprüfer Tilman Krause und Arnold Kiel

1.3 Koordinationsstelle

In der ersten Hälfte des Jahres war unser Büro im Berliner Wedding durch unsere Mitarbeiterinnen Daniela Tschuschke und Anna Mehlhorn besetzt, die Naima Braun in der Elternzeit vertrat. Carlotta Gugat unterstützte uns bis August als Büroassistentin. Nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit war Naima Braun zusammen mit Daniela Tschuschke als hauptamtliche Mitarbeiterin tätig und Anna Mehlhorn arbeitete als Büroassistentin.

Des Weiteren unterstützten uns im Jahr 2024 drei Praktikant:innen. Torben Grünhaupt war von Januar bis April in der Koordinationsstelle, Mira Weidner absolvierte von August bis Oktober und Karim Hishmeh von Oktober 2024 bis Januar 2025 ein Praktikum in unserer Geschäftsstelle. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten der Praktikant:innen lagen u.a. in der Verwaltung und Pflege unseres digitalen Auftritts auf verschiedenen Kanälen, der Vor- und Nachbereitung der Studientage sowie der HABARI-Redaktionsarbeit.

2. Inhaltliche Arbeit: Bildungs- und Informationsangebote

2.1 Studientage

Auf unseren Studientagen vertiefen wir aktuelle Themen, die einen Tansaniabezug haben, mit kompetenten Gesprächspartner:innen aus Tansania und Deutschland. Die Inhalte der beiden Studientage 2024 sind auf unserer Homepage dokumentiert und für Interessierte abrufbar → www.tanzania-network.de/studientage.

ONLINE-SEMINARREIHE ARBEIT (18.03. – 23.03.2024, ONLINE)

18.03.2024 / 18:00 bis 20:00; 22.03.2024 / 18:00 bis 20:00; 23.03.2024 / 9:00 bis 12:30

Arbeit macht in Deutschland wie in Tansania einen Großteil des Lebens aus. Das SDG 8 – „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ hat zum Ziel, dass Arbeit für alle menschengerecht gestaltet und auskömmlich entlohnt wird. In dieser **Online-Seminarreihe** haben wir uns genauer mit dem tansanischen Kontext beschäftigen. Was bedeutet „menschenwürdige Arbeit“ hier? Und wie lassen sich Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit verbinden? Darüber hinaus wurden auch historische, soziale und kulturelle Aspekte von Arbeit betrachtet: Denn Arbeit und Beruf sind auch in Tansania wichtige Identifikationsfaktoren. Welche Rolle spielte früher und spielt heute Arbeit zur Erreichung eines guten Lebens? Und wie sehen Tansanier:innen die Zukunft ihrer und der Arbeit ihrer Kinder? Neben der Vermittlung von Wissen sollte in dieser Seminarreihe ein Verständnis für die Rolle von Arbeit in Tansania jenseits von Klischees vermittelt werden.

Referent:innen und Themen:

- Die Geschichte der Arbeit in Tansania (Karin Pallaver)
- Workshop zu „Arbeit in Abdulrazak Gurnahs Romanen“ mit Constanze Menard
- Screening des Films „Shoeshine“ des tansanischen Regisseurs Amil Shivji, anschließend Gespräch mit dem Regisseur zu arbeitenden Kindern und Kinderarbeit
- Care gap chain/Care Arbeit und Hausangestellte (Angela Shirima, Light for Domestic Workers)
- Arbeitsbedingungen/Gewerkschaften/Arbeitsrechte (Dr. Edwin Babeiya, Universität Dar es Salaam)
- Arbeiten in der Landwirtschaft (Janet Maro, Gründerin von Sustainable Agriculture Tanzania)
- Digital und Click Arbeit, Hybrid und New Work (Ndimbumi Msongole, Marketing Manager, Digital Opportunity Trust)
- Interaktiver Workshop mit Aneth Lwakatare "Deutschland und Tansania: Arbeiten um zu leben oder leben, um zu arbeiten?"
- Human Library/Worldcafé "Triff tansanische Vertreter:innen verschiedener Berufsgruppen"



Teilnehmer:innen

Insgesamt haben 66 Personen an der Seminarreihe teilgenommen.

SEMINARWOCHELENDE „GUTES LEBEN FÜR ALLE?! – SPORT IN TANSANIA“ (11. BIS 13.10.2024 IN KÖLN)

Sport und Bewegung haben in Tansania und in Deutschland eine große gesellschaftliche Bedeutung. Es fördert das friedliche Zusammenleben und den Respekt füreinander, wenn Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen miteinander Sport treiben oder als Fans gemeinsam ihre Teams anfeuern. In Tansania ist ein wachsendes Bewusstsein dafür zu beobachten, dass Sport die **körperliche und psychische Gesundheit** fördert. Sein Potential für positive Veränderungen wurde längst erkannt und auch in der Agenda 2030 wird die Bedeutung von Sport als Wegbereiter für **nachhaltige Entwicklung** hervorgehoben. Zahlreiche Sportinitiativen engagieren sich beispielsweise dafür, die Bildung und Gesundheit junger Menschen zu fördern, ihr Selbstvertrauen zu stärken und wichtige Lebenskompetenzen zu vermitteln.

Referent:innen und Themen:

- Film: Die Geschichte des Runners Club Tanzania
- Hybrides Panel mit TN aus Tansania und Deutschland: Sport und Health Awareness
- Sport und Gender (Eunida Kinganga, Sportjournalistin)
- Der Rollstuhl als Sport- und Spielgerät (David Lebuser, SIT ´N´ Skate)
- Nachhaltigkeit im Sport (Philipp Struwe, reset sports)
- Workshop mit Dr. Karen Petry (Sporthochschule Köln) und Clemens Mulokozi (Sozialunternehmer und Experte für soziale Innovation im Sport) Von der Theorie zum Spielfeld: Erfordernisse für Sport-Entwicklungsprojekte in Tansania
- Hybrides Panel mit TN aus Tansania und Deutschland: Sportpolitik als Rahmen von Partnerschaften und Projekten u.a. mit Dr. Karen Petry, Clemens Mulokozi und Evance Mhando (TBC Head of Sports)



Kooperationspartner:innen

Die Veranstaltungsreihe fand in Kooperation mit Pambazuka Swahili Day e.V. und Go for Zanzibar e.V. statt.

Teilnehmer:innen

Insgesamt haben 50 Personen an der Seminarreihe teilgenommen.

2.2 Magazin „HABARI“

Ein wichtiger Baustein unserer Bildungsarbeit war auch im Jahr 2024 wieder unsere Quartalszeitschrift HABARI. Das HABARI erscheint mit einer Auflage von **400 Stück**. 2024 wurde die Printausgabe von **insgesamt 316 Personen**, Institutionen, Vereinen und Initiativen abonniert. **67 Abonnent:innen haben im Jahr 2024 die digitale Version** bezogen. 175 Abonnent:innen sind gleichzeitig Mitglied im Tanzania Network, während die anderen das Heft ohne eine Mitgliedschaft bezogen. → www.tanzania-network.de/habari



1 / 2024: ESSEN UND ERNÄHRUNG– EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE?

Im ersten Heft des Jahres ging es das Thema Essen und Ernährung - einem Thema, das uns alle betrifft, Auswirkungen auf unsere Gesundheit hat, kulturelle Praxis ist und zugleich viele globale Fragen aufwirft.

2 / 2024: ARBEIT – EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE?

Im Heft zu Arbeit wurden Themen der Onlineseminarreihe aufgegriffen und um zusätzliche Aspekte erweitert. In diesem HABARI widmeten wir uns der Frage, was Arbeit für ein gutes Leben bedeutet – historisch, wirtschaftlich, sozial und kulturell.

3 / 2024: HUMOR – HEITERKEIT MIT SINN

In diesem HABARI beschäftigten wir uns mit den sozialen, politischen und psychologischen Aspekten von Humor. Ein Thema, das nicht als klassisch entwicklungspolitisch betrachtet wird. Unser Magazin stellt die Relevanz des Themas heraus und beleuchtet die psychosozialen und politischen Funktionen von Humor.

4 / 2024: SPORT – MOTOR FÜR KÖRPER UND GEIST

Das vierte HABARI fasste die Ergebnisse und Themenbereiche des Seminars zusammen und erweiterte sie um zusätzliche Aspekte. Sport besitzt großes Potenzial, zu einem guten Leben beizutragen, nachhaltige soziale Veränderungen anzustoßen, die Inklusion von Menschen mit Behinderung zu fördern, Geschlechtergerechtigkeit zu unterstützen und Kindern wichtige Kompetenzen zu vermitteln – sowohl in Deutschland als auch in Tansania.

NEUES LAYOUT

2024 haben wir ein neues Layout für das Habari entwickelt (ab Heft 01/2025). Dieses entstand unter Einbeziehung der Ergebnisse der im Jahr 2023 durchgeführten Evaluation unseres Magazins.

2.3 NetTalks

In unseren NetTalks greifen wir aktuelle Themen auf, die einen Tansaniabezug haben. Mit kompetenten Gesprächspartner:innen v.a. in Tansania können die Teilnehmenden 45 - 60 Minuten live diskutieren. Die Aufzeichnungen der NetTalks sind auf unserem YouTube-Kanal und seit neustem auch auf Spotify zu finden → www.tanzania-network.de/nettalks



Unser erster NetTalk fand am 07.07.2024 statt. Zum UNESCO **Welt Kiswahili Tag 2024**, der unter dem Motto "Utamaduni wa amani - Kultur des Friedens" steht, sprach unser Vorstandsmitglied Dorcas Parsalaw mit Dyoniz Kindata und Agnes Brühwiler über die lange Geschichte der Sprache, den kulturellen Schatz alter und neuer Swahili-Dichtung und den Beitrag des Kiswahili zu einer Kultur des Friedens. Die Videos in voller Länge findet ihr auf unserem YouTube-Kanal!



Unseren zweiten NetTalk veranstalteten wir am 21.10.2024. Jüngste Ereignisse, wie die Verhaftungen im Zusammenhang mit dem Jugendkongress der größten Oppositionspartei Tansanias, CHADEMA, im August, warfen Fragen zum **politischen Engagement junger Tansanier:innen** auf. Wir haben uns den größeren Zusammenhang angesehen, beispielsweise die Proteste in Kenia und wie diese bei jungen Tansanier:innen ankommen.



In unserem dritten NetTalk am 09.12.2024 erkundeten wir die **Eisenbahninfrastrukturprojekte**, die Tansania und Ostafrika neu gestalten: die Standard Gauge Railway (SGR), die Daressalam in weniger als 4 Stunden verbindet, und die geplante Erneuerung der TAZARA-Linie. Unser Gastredner, Dr. Thabit Jacob, ein renommierter Experte für politische Ökonomie und Entwicklung von der Universität Lund, der derzeit Feldforschung in Ghana betreibt, hat wertvolle Einblicke gegeben.

2.4 Newsletter und Presseschau

Etwa jeden Monat stellten wir eine Presseschau zu den Themen Entwicklungszusammenarbeit, Entwicklungspolitik, Ostafrika mit besonderem Augenmerk auf Tansania zusammen, sowie Menschenrechte und Rassismus, mit der Idee, einen aktuellen Überblick der deutsch- und englischsprachigen Presse zu den genannten Themen zu geben. → www.tanzania-network.de/presseschau



Newsletter Dezember 2024

In einem monatlichen Newsletter informierten wir auch 2024 regelmäßig unsere Zielgruppen über unsere Arbeit, anstehende Termine und entwicklungspolitische Debatten. Außerdem wird dort die monatliche Presseschau verlinkt. Wie schon in den Vorjahren wird am häufigsten unsere Presseschau angeklickt, aber auch Hinweise zu unseren Studientagen, NetTalks und unsere YouTube-Inhalte. Die Zahl der Newsletter-Abonnements ist im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen auf 1034 [2023: 1041; 2022: 1059; 2021: 1079]. Unsere Klick- und Öffnungsraten sind ebenfalls leicht gesunken. Im Durchschnitt wurde der Newsletter von 43,3% der Empfänger:innen aktiv geöffnet (Vergleich 2023: 45%; 2022: 38,4%) und rund 8,3% (2023: 10%; 2022: 6,4%) klickten einen oder mehrere Beiträge an. Die Empfänger:innen des Newsletters beschränken sich nicht nur auf Deutschland, sondern finden sich weltweit. Die meisten Newsletter werden in Deutschland geöffnet. → www.tanzania-network.de/newsletter

2.5 Webseite und Social Media

WEBSEITE

Auf unserer Website informieren wir über anstehende Veranstaltungen wie Studientage und NetTalks und veröffentlichen Termine unserer Kooperationspartner. Die Inhalte und Vorworte unserer HABARI-Hefte sind dort abrufbar und die Hefte können direkt über ein Formular bestellt werden. Darüber hinaus werden auf der Website die Inhalte unseres YouTube- und unseres Instagram-Kanals, unsere Newsletter sowie unsere monatliche Presseschau verlinkt. Außerdem stellt die Website allgemeine Information über Tansania sowie über deutsch-tansanische Partnerschaften bereit, außerdem listen wir Möglichkeiten zum Swahiliernen auf. Zudem haben unsere Mitgliedsgruppen und -vereine auf einer Unterseite Gelegenheit, sich mit ihren Kontaktdaten zu präsentieren. → www.tanzania-network.de

INSTAGRAM



Unsere Instagram-Posts des Jahres 2024

Mittlerweile hat sich unser Instagram-Kanal zum wichtigsten Pfeiler unseres Social-Media-Auftritts entwickelt. Unser Ziel ist es, dort Informationen über unsere Arbeit zu vermitteln und zusammenfassende Hintergrundinformationen über Tansania zu teilen. Im Jahr 2024 haben wir beispielsweise eine Themenwoche über die Pipelineprojekt „EACOP“ und zur Vertreibung des Maasai aufbereitet. Einmal im Monat veröffentlichen wir eine Buchempfehlung und einen Kanga-Spruch, den wir vom Kiswahili ins Englische und ins Deutsche übersetzen. In Stories verlinken wir tagesaktuelle Meldung zu Tansania sowie Veranstaltungshinweise unserer Partnerorganisationen. **Im Jahr 2024 konnten wir die Zahl der Followerinnen und Follower von 800 auf 1050 erhöhen, was einem Wachstum von über 31% entspricht. Mit diesem Tool erreichen wir vor allem unsere Zielgruppe junger Menschen.**

→ www.instagram.com/tanzanianetwork

FACEBOOK

Auf unserem Facebook-Kanals informieren wir weiterhin über aktuelle Entwicklungen in Tansania, verlinken zu entwicklungspolitischen Debatten und informieren über unsere Arbeit. Außerdem posten wir Veranstaltungshinweise. **Im Jahr 2024 ist die Zahl der Seitenabonnements von 1567 auf 1572 gestiegen.** Trotz einer minimalen Steigerung der Seitenabonnements ist eine Umverteilung der Interaktion von Facebook auf die Plattform Instagram zu beobachten. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die durchschnittliche Interaktion (Teilen, Kommentare, Klicks auf Beiträge) deutlich ab. Erwartungsgemäß stammen die meisten Abonnent:innen aus Deutschland und Tansania.

→ www.facebook.com/TanzaniaNetwork

X/TWITTER



Tweet aus Juni 2024

Ein weniger wichtiger Social-Media-Kanal ist unser X-Account. Der Account hatte einen leichten Follower-Rückgang von 2,2%. **Insgesamt hat der Account 797 Follower:innen**, darunter auch Wissenschaftler:innen und wissenschaftliche Institute, die sich mit der Aufarbeitung des kolonialen Unrechts auseinander-setzen. Weitere Themen, die in unsren Tweets angesprochen werden, sind entwicklungspolitische Fragen.

→ www.twitter.com/tanzanianetwork

YOUTUBE

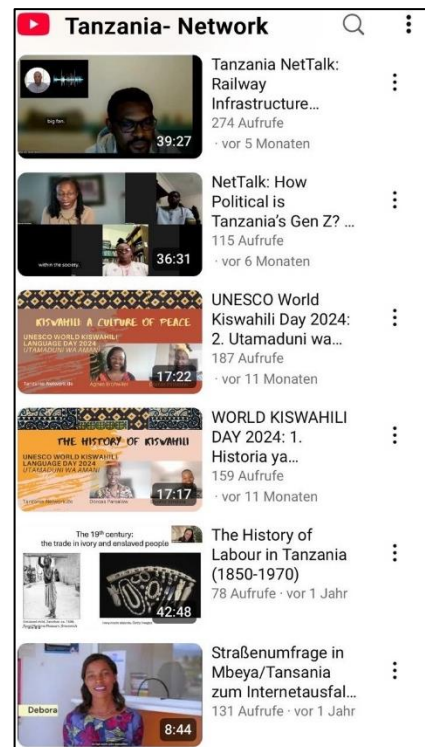
Auf unserem YouTube-Kanal haben wir die Aufzeichnungen unserer Online-Veranstaltungen (NetTalks und Studientage) einem breiteren Publikum in einer bearbeiteten und z.T. übersetzten Version zur Verfügung gestellt.

- The History of Labour in Tanzania (1850-1970) (Englisch)
- Mbumi Msongole: Digital and Click Work and the Gender Digital Gap (Englisch)
- Tanzania-NetTalk: „How Political is Tanzania's Gen Z?" "Tourismus in Tansania" (Englisch)
- WORLD KISWAHILI DAY 2024: 1. Historia ya Kiswahili/1. Die Geschichte des Kiswahili (Deutsch)
- UNESCO World Kiswahili Day 2024: 2. Utamaduni wa amani / 2. Eine Kultur des Friedens (Deutsch)
- Tanzania-NetTalk: The ILO Convention 169 - Indigenous Rights in Tanzania (Englisch)

Darüber hinaus haben wir auch weitere kurze Filme produziert:

- Straßenumfrage in Mbeya/Tansania zum Internetausfall in Ostafrika im Mai 2024 (Swahili mit deutschen Untertiteln)
- Interview mit Massai-Anwalt Joseph Oleshangay (Englisch)

→ www.youtube.com/channel/UCGyARJsH-wXiRqa7WK8Pe_w



Mobile Ansicht unseres YouTube Kanals

SPOTIFY

Im Mai 2023 haben wir den Spotify-Kanal „Tanzania-Network To Go“ eröffnet. Dort laden wir die Audio-Dateien unserer YouTube-Videos hoch. Im Mai 2024 haben wir zusätzlich den Kanal „Tanzania Network Habari“ eröffnet, wo wir Vorlese-Versionen ausgewählter Artikel aus unserem Habari-Magazin hochladen. Über den Spotify-Kanal bieten wir Interessierten die Möglichkeit spannende Inhalte rund um Tansania auch unterwegs und ohne Video anzuhören.

→ <https://open.spotify.com/show/7eKHWTX7fplEU2qKAgh4>

2.6 Kampagnen und Aktionen

BÜNDNIS DECOLONIZE BERLIN E.V.



Auch im Jahr 2024 war das Tanzania Network Teil des Bündnisses Decolonize Berlin e.V., welches sich für die Aufarbeitung der Kolonialgeschichte, Umbenennung kolonial-rassistischer Straßennamen, Rückgabe von Kulturgütern und Human Remains, und Sensibilisierung für Rassismus in Deutschland einsetzt. Seit Ende 2019 ist das Tanzania Network im Verein Decolonize Berlin e.V. Mitglied.

3. Weitere Aktivitäten

Mit unseren Bildungsformaten „Studientage“, „NetTalks“ und „HABARI“ sowie deren Vor- und Nachbereitung wurden zahlreiche Gespräche und Kontakte genutzt, um uns mit unseren Mitgliedern und Partner:innen zu vernetzen und diese zu unterstützen. Wir haben außerdem diverse Anfragen und Anliegen mit Tansaniabezug, die wir von verschiedenen Multiplikator:innen erhielten, bearbeitet. Nachdem es in den Vorjahren coronabedingt weniger Vernetzungs- und Lobbyarbeit gab, konnten wir 2024 wieder gute Austauschtreffen organisieren. Insbesondere zum Thema Kolonialismus und Restitution haben wir uns mit Mitarbeiter:innen der Heinrich-Böll-Stiftung, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, des Bundestags und des Auswärtigen Amts vernetzt. Als Kooperationspartner zeigten wir am 15.04. in Berlin (mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung) und am 19.04. in Leipzig (mit dem Leipziger Missionswerk) das vielfach ausgezeichnete politische Drama „Die Liebe in ungleichen Zeiten“. Der Film des tansanischen Regisseurs Amil Shivji geht über Liebe, Widerstand und Freiheit, spielt in den letzten Jahren der britischen Kolonialzeit auf Sansibar und basiert auf dem preisgekrönten Swahili-Roman von Adam Shafi. Am 28.10 in Stuttgart zeigten wir als Kooperationspartner den Film „Das leere Grab“ des deutsch-tansanischen Regieduos Agnes Lisa Wegner und Cece Mlay über Spuren und Traumata, die die einstige deutsche Kolonialherrschaft hinterlassen hat. Der tansanische Historiker Dr. Valence V. M. Silayo konnte für ein anschließendes Filmgespräch gewonnen werden.

4. Finanzen

In das Haushaltsjahr 2024 konnten wir bereits im Jahr 2023 mit einer feststehenden Planung und Finanzierung starten. Die Antragsverfahren mit den Drittmittelgebern, insbesondere Engagement Global (EG) und Misereor, wurde fristgerecht eingereicht und positiv beschieden. Dies brachte den Vorteil von finanziellen Entscheidungen mit geringerer Unsicherheit im Planungsprozess für den Vorstand des Netzwerkes im abgesicherten Modus von Liquiditätsplanung und Eigenkapitalmanagement, für uns als Verein sowie in Bezug auf die Anstellungsverhältnisse und die geplante entwicklungspolitischen Themenschwerpunkte. Mit gesicherten Bescheiden der drei Drittmittelgeber konnten somit die Aktivitäten unserer entwicklungspolitischen Bildungsarbeit angegangen werden. Viel Aufmerksamkeit nahm weiterhin im Berichtsjahr die Haushalts- und Liquiditätsüberwachung und das Berichtswesen gegenüber dem Vorstand und den Drittmittelgebern in Anspruch.

Im Jahresabschluss für das Tanzania Network wird im Wirtschaftsjahr 01.01.-31.12.2024 ein Überschuss ausgewiesen. **Insgesamt werden Einnahmen in Höhe von 143.111,75 Euro und Ausgaben in Höhe von 136.886,49 Euro zum Stichtag 31.12.2024 in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.**

Auf der Einnahmenseite waren 2024 die wichtigsten finanziellen Säulen des Tanzania Network e.V. die Mitgliedsbeiträge und Habari-Abos (siehe 1.1.und 2.2.), die Beiträge der sechs Fördermitglieder, Spenden sowie insbesondere die genehmigten Drittmittel unserer Drittmittelgeber EG, Misereor und Brot für die Welt (BfdW).

Im Jahr 2024 fielen die allgemeinen Spendeneinnahmen im Vergleich zu 2023 etwas geringer aus, konnten aber auf einem weiter stabilen Niveau gehalten werden. Dies ist eine anhaltende, erfreuliche Entwicklung. Die Einnahmen aus den HABARI-Einzelverkäufen haben sich im Vergleich zu den Vorjahren stabil entwickelt, was für die Nachfrage der Inhalte spricht. Mitgliedsbeiträge und Habari-Abo entwickelten sich im Mehrjahresvergleich solide. 2024 wurde das Digital-Abo, welches seit 2021 angeboten wird, fortgeführt. Die Beiträge der Teilnehmer:innen für die Studientage waren im Berichtsjahr 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 rückläufig. Die Einnahmen unserer sechs Fördermitglieder (siehe Seite 1 des Berichts), 6.250 Euro, konnten wie geplant verbucht werden.

Die eingegangenen genehmigten Fördermittel lagen im Plan und wurden in abgestimmter Weise sukzessive in enger Abstimmung zur Haushaltsentwicklung abgerufen.

Die institutionelle Förderung von BfdW war durch den gestellten Antrag im Jahr 2022 für die Förderperiode 2023/2024 in Höhe von bis zu 27.000 Euro, durch den Bewilligungsbescheid vom November 2022 gesichert. Aus der bewilligten BfdW- Förderung wurden 75 %, die direkt abrufbaren Mittel im Förderjahr 2024, d.h. 10.125 Euro, vereinnahmt. Die restlichen 25 % der zuweisungsfähigen Mittel fließen laut Förderbescheid erst nach Abrechnung und positivem Bescheid mit der Schlussabrechnung des Förderzeitraums 2023/2024 bis 30.06.2025 dem Verein zu. Mit Misereor lag ein Projektvertrag für den Zeitraum 01.01.2024 - 31.12.2024 als Finanzierungsgrundlage für das Haushaltsjahr 2024 zugrunde. Die Bewilligung ging im Januar 2024 bei uns ein. Die Abrechnungen gegenüber Misereor für den Förderzeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 wurde gemäß den Fördervorgaben und Verträgen eingereicht. Für die in 2023 bewilligte EG-Förderung, 80.000 Euro, für das Jahr 2024 erfolgte bereits Ende April 25 die Schlussabrechnung. Der abschließende Prüfbescheid durch EG ist noch ausstehend.

Zur Ausgabenseite kann folgendes berichtet werden in Bezug auf die Gehalts- und sozialen Aufwendungen: In der Koordinationsstelle arbeiteten im Berichtszeitraum vier Mitarbeitende in unterschiedlichen Anstellungsverhältnissen (siehe 1.3.).

Die Ausgaben für Veranstaltungen inklusive Fahrt- und Referenten: innenkosten blieben im Rahmen der Planungen. Der Studientage im März „Arbeit“ wurden im Online-Format durchgeführt. Der Studientag im Herbst „Sport in Tansania“ fand dann wieder in Präsenz in Köln statt (siehe 2.1). Das Format der „NetTalks“ wurde drei Mal im Jahr 2024 mit jeweils aktuellem Bezug (siehe 2.3.) erfolgreich durchgeführt.

Das Habari-Magazin mit einer Auflage von 400 Stück (siehe Punkt 2.2. des Berichts) konnte wie gewohnt im Redaktionsteam erstellt werden, das Magazin erschien vierteljährlich. 2024 wurden Ausgaben für ein neues Layout für unser Magazin getätigt. Die Kosten blieben im Rahmen der Planung.

Verwaltungskosten: Ausgaben wurden für notwendige Software-Lizenzen (Zoom, Adobe, InDesign, etc.) für die Arbeit der Koordinationsstelle getätigt.

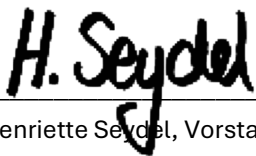
Die Buchhaltung sowie Gehaltsabrechnung sind seit Anbeginn des Vereins an einen Dienstleister mit moderatem Preisgefüge ausgelagert. Das Bankkonto wird weiterhin bei der Sparkasse in Bielefeld geführt.

Neben den Zuschüssen von Brot für die Welt, Engagement Global und Misereor trugen die Mitgliedsbeiträge, die Beiträge unserer Fördermitglieder sowie Spenden zur Umsetzung der gelingenden entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und der Verwaltung des Tanzania Netzwerks e.V. bei. den Drittmittelgebern, allen Spenderinnen und Spendern sowie den Fördererinnen und Förderern möchten wir für die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit von Herzen danken.

5. Ausblick 2025

Die Arbeit des Vereins im Jahr 2025 setzt sich mit dem UN-Nachhaltigkeitsziel SDG 10: „Ungleichheiten verringern“ auseinander. Unsere Fokusthemen sind Sansibar, Landwirtschaft, Queerness/Liebe/Sexualitäten und Diaspora. Der Studientag Landwirtschaft fand im April in Köln, München und online statt und ging insbesondere auf Klimawandelauswirkungen und Kleinbauer:innen sowie politische Agrarprojekte ein; auch das dazugehörige HABARI widmete sich diesen Fragestellungen. Das HABARI zu Sansibar beleuchtete Wirtschaft, Gender, Tourismus und Geschichte. Dazu fand im Juni 2025 ein Filmvorführung von Vuta N' Kuvute mit anschließender Diskussion in Leipzig statt. Der Film thematisiert die Sansibarrevolution. Das Thema Queerness/Liebe/Sexualitäten behandelten wir in einem Lesekreis zu Abdulrazak Gurnahs Werk im September sowie im HABARI 03/2025, das demnächst erscheint. Am 11. Oktober 2025 fand in Berlin der Studientag zum Thema Diaspora statt. Weiterhin ist in diesem Jahr noch ein NetTalk zur Frage digitaler Teilhabe geplant sowie das HABARI Diaspora. Unsere Formate Presseschau und Newsletter werden weitergeführt, ebenso unsere Bildungsarbeit auf Social Media. Wir freuen uns, Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen. Bleiben Sie uns verbunden, Ihre

Berlin/München/Leipzig im Oktober 2025

A handwritten signature in black ink that reads "H. Seydel".

Henriette Seydel, Vorstandsvorsitzende

A handwritten signature in black ink that appears to be "G. Lwila".

Geoffrey Lwila, stell. Vorstandsvorsitzender